

Abstract (deutsch)

In einem engen Zusammenhang mit den erhöhten Anforderungen an die heutigen Unternehmen steht der verstärkte Trend zur Bildung von Kooperationen, mit dem Vorteile, wie Risikominimierung sowie Kosten- und Zeitersparnisse für die Kooperationspartner, verbunden sind. Als geeignete Ansätze zur Erklärung von Kooperationen dienen insbesondere die Spiel-, Wettbewerbs- und Transaktionskostentheorie.

Mithilfe der relevanten Literatur über Kooperationen und Unternehmensverbände konnten hervorragende Möglichkeiten zur kooperativen Zusammenarbeit in Unternehmensverbänden, bei denen es sich häufig um größere Unternehmenseinheiten mit komplexen dezentralen Strukturen handelt, aufgedeckt werden. Als adäquater Erklärungsansatz dieser dezentralen Strukturen in Unternehmensverbänden erwies sich dabei die Property Rights-Theorie.

Im Wesentlichen zielt die vorliegende Arbeit unter anderem darauf ab, die besonderen Anforderungen an das Controlling in Unternehmensverbänden darzustellen. Zunächst werden hierzu die erforderlichen thematischen Grundlagen hinsichtlich der Unternehmensverbände und des Controllings behandelt. Darauf folgen ausführliche Erläuterungen zu den zahlreichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten von Unternehmensverbänden, die auch für das Controlling von Interesse sind. Darüber hinaus wird ein adäquates Controllingkonzept erstellt, bestehend aus den Zielen, Aufgaben und Instrumenten des Controllings sowie dessen Organisation.

Eine weitere wesentliche Zielsetzung dieser Arbeit besteht in der Entwicklung von Gestaltungsempfehlungen für das Controlling in Unternehmensverbänden. Zu diesem Zweck wurde zunächst eine qualitative Metaanalyse durchgeführt, die 43 empirische Studien umfasste. Für die Ableitung von Gestaltungsempfehlungen wurden der Bezugsrahmen und die Ergebnisse der Metaanalyse sowie der Literaturlaufbereitung einbezogen.

Aus den Ergebnissen dieser Arbeit geht hervor, dass das primäre Controllingziel in Unternehmensverbänden in der Führungsunterstützung liegt. Zur Erreichung dieses Ziels werden vielfältige Controllingaufgaben im Bereich der Informationsversorgung, Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmensverbund wahrgenommen, für deren Erfüllung ein breit gefächertes Instrumentarium zum Einsatz kommt. Auf der strategischen Ebene gehören dazu klassische Analyseinstrumente, ein durchgängiges, unternehmenswertorientiertes Controllingkonzept und ein übergreifendes Risikocontrolling. Auf der operativen Ebene wird im Wesentlichen ein vereinheitlichtes Berichtswesen eingerichtet und es werden in der Regel

vollkosten- oder marktorientierte Verrechnungspreise verwendet. Weiters soll eine traditionelle Budgetplanung mit Planungsprämissen für die Untergesellschaften des Unternehmensverbands erfolgen. In Bezug auf die Controllingorganisation wird eine dezentrale Organisation mit einem Zentral- und Bereichscontrolling nach dem „Dotted Line“-Prinzip empfohlen.